

Auswahl der Pressestimmen zu „Otello darf nicht platzen“ - Schloss-Spiele Kobersdorf 2016

... in Kobersdorf muss man den Vergleich nicht scheuen: Böck selbst ist ein umwerfend komischer Italo-Tenor ... In Erich Schleyer als herzhaft polterndem Operndirektor hat er einen kongenialen Widerpart gefunden, Gerhard Kasal als Otello-Double Max macht seine Sache bestens. Marie-Therese Futterknecht ... gibt ein großartige Furie von Ehefrau, in weiteren Rollen erfreuen Anna Kramer, Gertrud Roll, Sarah Jung und Alexander Braunschör: ein sehr gutes und offenbar sehr gut aufeinander eingespieltes Ensemble.

Austria Presse Agentur, 6. Juli

Wolfgang Böck zieht alle Register seines Könnens, einschließlich eines hinreißenden italienischen Akzentes. Nicht minder brillant agiert Gerhard Kasal ... Erich Schleyer überzeugte als exzentrischer Operndirektor. Michael Gampe ist eine Komödie mit Esprit und Charme gelungen, auch das spartanische Bühnenbild von Erich Uiberlacker überzeugte ... die Inszenierung war gespickt mit Witz, viel Charme, das durchwegs großartige Ensemble begeisterte das zahlreich erschienene Premierenpublikum. **Bezirksblätter, 13. Juli**

Intendant Wolfgang Böck und sein Team überzeugten. **Bote aus der Buckligen Welt, 20. Juli**

Kein Haar passt zwischen Wolfgang Böck und die Rolle des Startenors ... Gerhard Kasal und Erich Schleyer in Hochform ... Es lohnt sich, ein klassisch geschriebenes Boulevardstück nach Kobersdorf zu bringen **Bvz, 13. Juli**

Das Ensemble ist wieder in Höchstform! ... Toll das Bühnenbild und die Lichtgestaltung von Erich Uiberlacker ... die Kostüme von Gerti Rindler-Schantl überzeugen.

enricosreisenotizen, 7. Juli

Böck begeistert im Burgenland in brillanter Burleske ... Erich Schleyer als explosiver Prinzipal. **Kurier, Mittwoch, 6. Juli**

Wolfgang Böck gibt mit komödiantischer Überzeugung den unpässlichen Tenor Star ... Gerhard Kasal begeistert als sein unfreiwilliges Double in diesem Sommerspaß ... Erich Schleyer gibt dessen nervös herrischen und doch wieder sympathischen Chef Größe ... Michael Gampe hat sicher und routiniert inszeniert. **Kronen Zeitung, 7. Juli**

... Sarah Jung durchaus appetitlich als zielstrebige Opersängerin, Anna Kramer als eher unbeholfene Freundin des eher unbeholfenen falschen Otello. **Der neue Merker, 7. Juli**

Das Ensemble rund um Intendant Wolfgang Böck lief bei der Komödie „Otello darf nicht platzen“ zur Hochform auf. Die beiden - Wolfgang Böck und Gerhard Kasal - treiben die Verwechslungskomödie mit schwindelerregendem Tempo auf die Spitze ... Hinreißend auch Marie-Therese Futterknecht als Ehefrau des Opernstars und Erich Schleyer als cholischer Operndirektor. **ORF-Burgenland, 6. Juli**

„Otello“ lockt die VIPs nach Kobersdorf ... Schauspieler Wolfgang Böck brilliert in der preisgekrönten Dauerbrenner-Komödie. **ÖSTERREICH, 7. Juli**

Die 13. Spielsaison wurde in Kobersdorf eröffnet. Herr Böck spielte seine Rolle fantastisch und es gab viel zu lachen. **Party.at, 7. Juli**

Bei den Schloss-Spielen Kobersdorf ist Intendant Wolfgang Böck das Kraftzentrum. Diesmal reüssiert er in Ken Ludwigs Erfolgskomödie als italienischer Startenor ... Dann gehört die Bühne ganz den Komödianten, die unter der treffsicheren Regie von Michael Gampe in fast drei Stunden bieten, was man sich bei solch freier Frische erwartet ... Böck hat ein gutes Ensemble um sich versammelt, die Premiere wird zu Recht bejubelt. **Die Presse, 7. Juli**

... punktet die dreistündige Aufführung mit einem erlesenen Ensemble - von Erich Schleyer als cholischen Operndirektor und Gertrud Roll als exzentrische Opernliebhaberin bis hin zu Anna Kramer als Muse, spielen die Akteure weit über dem üblichen Sommertheater-Niveau. Auch das Komikerduo - Wolfgang Böck als Welttenor Tito Merelli und Gerhard Kasal als Möchtegern-Sänger und Doppelgänger - wirft sich in der routinierten Regie von Michael Gampe die Pointen gekonnt zu. Viel Beifall vom Premierenpublikum.

Wiener Zeitung, 7. Juli